

Ressort: Politik

Obama: US-Geheimdienste haben IS unterschätzt

Washington, 28.09.2014, 19:34 Uhr

GDN - US-Präsident Barack Obama hat eingeräumt, dass die US-Geheimdienste die Schlagkraft der Terrormiliz "Islamischer Staat" im Irak und in Syrien unterschätzt haben. Zudem seien die Möglichkeiten der irakischen Armee, den IS zurückzudrängen, überschätzt worden, so Obama im Interview mit dem US-Sender CBS. Die Instabilität, die durch den Bürgerkrieg in Syrien entstanden sei, habe die Region zu einer Brutstätte für Extremismus gemacht.

Die Dschihadisten hätten das Chaos für sich nutzen können. Zudem sei es ihnen gelungen, Kämpfer aus dem Ausland zu gewinnen. Um die Miliz erfolgreich zurückzudrängen zu können, müsse man vor allem ihre Führung ausschalten und ihre Ausrüstung zerstören sowie den Zustrom von finanziellen Mitteln und Kämpfern stoppen, so Obama weiter. Um den Konflikt langfristig lösen zu können, müsse jedoch vor allem eine politische Lösung für die Region gefunden werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-41902/obama-us-geheimdienste-haben-is-unterschaetzt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619